

	<p>Objekt: Die Kreuzigung Christi</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1043</p>
--	---

Beschreibung

Stölzel radierte nach dem im Jahr 1788 von Schenau angefertigten Altargemälde für die Dresdner Kreuzkirche.

Illustrationskupferstich zu Friedrich Christian Schlenkerts „Einweihung der Kreuzkirche zu Dresden“, Dresden 1792, sowie Frontispiz zu Johann Joachim Gottlob am Ende: „Christliches Denkmal des am 19ten und 20ten Jul. dieses Jahres über Dresden gebrachten schrecklichen Feuers, in Dreyen Predigten, welche theils in der Kirche zu Neustadt bey Dresden, theils in der Frauen=Kirche zu Dresden, gehalten, und, nebst einer historischen Nachricht von der zugleich mit eingäscherten Kirche zum heiligen Creutz, zugleich ans Licht gestellet worden“, Dresden 1760; offensichtlich nachträglich eingebunden.

Unten links: „Schenau p.“ Rechts: „C. F. St. sc.“ Unterschrift: „AltarGemählde der Kreuz=Kirche in Dresden / 13 Ellen hoch, 6 ½ Ellen breit“.

(Text bearbeitet und gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik: Radierung, Punktiermanier, koloriert
Maße: 24,8 x 15,7 cm (Blatt), 19,7 x 12,2 cm (Platte).

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1788
wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)	
wo		

Druckplatte hergestellt	wann	1792
	wer	Christian Friedrich Stölzel (1751-1816)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Magdalena (Heilige)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kreuzkirche (Dresden)

Schlagworte

- Altargemälde
- Christliche Kunst
- Kreuzigung Christi
- Kreuzigungsgruppe

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 565, GA 250

- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 142, Nr. 139